

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 21 (1948)

Heft: 10

Artikel: Zum Stand der Gleichstellungsfrage

Autor: Weber, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Stand der Gleichstellungsfrage

Im Ständerat ist ein Antrag von Ständerat Dr. K. Schoch, Schaffhausen, Fourier und Feldweibel einander im Range gleichzustellen, mit 20:9 Stimmen abgelehnt worden, nachdem Bundesrat Kobelt einer gradlichen Gleichstellung entgegnetrat. Der Nationalrat hat in dieser Frage bis jetzt noch keinen Beschluß gefaßt.

In den am 15. und 30. September a. c. erschienenen Nummern des „Schweizer Soldat“ sind Aufsätze über die M. O. und das neue Verwaltungsreglement erschienen, in denen der Schweiz. Unteroffiziersverband gegen die gradliche Gleichstellung von Feldweibel und Fourier nunmehr offiziell auftritt.

Zentralvorstand und Redaktion des Schweiz. Fourierverbandes werden sowohl auf die Gegenvoten im Ständerat wie auch auf die Auslassungen des S. U. O. V. zu gegebener Zeit zurückkommen. W.

Zeitschriftenschau

Weiterbildung der Luftschutzfouriere?

In den Mitteilungen des Schweizerischen Verbandes der LO-Rechnungsführer greift Oblt. Qm. J. Kaufmann, Luzern, im Zusammenhang mit den im „Fourier“ erschienen Artikeln über die Neuorganisation des Rechnungswesens das Problem der Neuausbildung bzw. der Weiterbildung der Fouriere der Luftschutztruppe auf. Er schreibt hierzu u. a.:

„Der Schreiber ist seinerzeit als früherer HD ohne Dienstage luftschutzdienstpflichtig geworden und wurde im Zuge der Ausbildung im Jahre 1941 in einer fünftägigen Fourierschule in einer Schnellbleiche mit den primitivsten Grundsätzen der Truppenrechnungsführung vertraut gemacht. Es war zu einer Zeit, wo noch vieles andere improvisiert aufgebaut werden mußte, verständlich. Die während des Aktivdienstes gemachten Erfahrungen zeigten aber mit aller Deutlichkeit die Mangelhaftigkeit in der Vorbereitung des Rechnungswesens bei der Luftschutztruppe auf. Obwohl seit dem Jahre 1943 im Zusammenhang mit einem personellen Wechsel auf dem Kommissariat der A+L eine anerkennenswerte Systematik sich Geltung zu verschaffen suchte, machte sich doch die mangelhafte Ausbildung der Fouriere der Luftschutztruppe bis zum Ende des Aktivdienstes mehr oder weniger geltend und hat nach der Entlassung der Truppe durch die erst nachträglich einsetzenden Revisionen und verlangten Korrekturen manchen mit gutem Willen, vollem Einsatz und in seinem Sektor mit absoluter Korrektheit dienstgeleisteten Fourier der Luftschutztruppe die bescheiden in seinem Innern gehegte Gewißheit, in schweren Zeiten dem Vaterland gegenüber seine Pflicht erfüllt zu haben, unverdienterweise vergällt.